

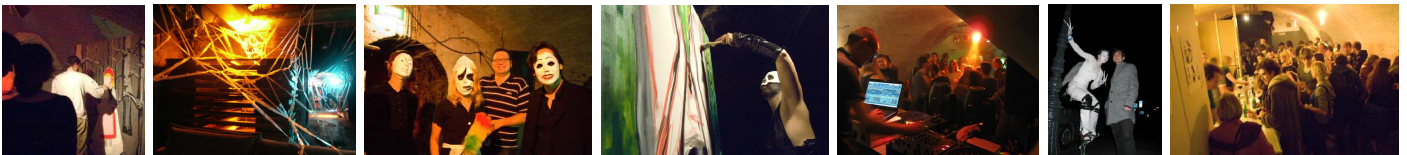
# FUSION

## Disco und Kunst

### Idee

Bei der FUSION handelt es sich um die konsequente Erweiterung einer Disco-Veranstaltung um den Faktor Kunst. Ob rockend, elektronisch, funky, jazzy ist hierbei nur wenig relevant. Einzig ‚flach‘ sollte die Musik nicht sein, Chartsmusik oder Schlager zum Beispiel sind mit der FUSION nicht kompatibel. Die Resident-DJs der FUSION ([www.phongemeinschaft.com](http://www.phongemeinschaft.com), <http://soundcloud.com/ohrengold>) sind im Electrofunk und Rock'n'Roll zu Hause.

Das Besondere an der FUSION ist die Einbindung verschiedener Kunstgattungen, live von den entsprechenden Künstlern umgesetzt, performt, et cetera. Das Gewicht hierbei liegt auf großflächige Malerei, Objektkunst und Performance. Auch digitale Künste und Vjing können die FUSION bereichern. Ohne analoge, handgemachte Kunst ist das Konzept jedoch nicht ausgefüllt. Die lebendige Kunst, wie man sie als Partygänger selten sieht, in einen rauschenden Discoabend eingebettet, ist das Ziel von Disco und Kunst. Hierzu ein paar Eindrücke der letzten Disco- und Kunst-Veranstaltungen:



### Künstler

Beteiligt an der FUSION waren in wechselnder Besetzung unter anderem folgende Gruppen und Künstler:

- Daniela Colic (Malerei, Body-Painting, Maske | Akademie für Bildende Künste | Mainz)
- Paula Sippel (Malerei, Projektion | Akademie für Bildende Künste | Mainz)
- Daniel Estenfelder (Malerei | Fachhochschule Fachbereich Architektur | Mainz)
- Dominik Schäfer (Skulptur | Mainzer Dombau-Gesellschaft, Vorstand pengland e.V. | Mainz)
- Thomas Richartz (Malerei | pengland e.V. | Mainz)
- Michael Meyer (Malerei | Kunstlehrer | Mainz)
- Katrin Baumgärtner (Comic | Group Anderszorn | Schweden)
- Miriam Spies (Literarische Ecke | pengland e.V., Gründerin gONZo Verlag | Mainz)
- Farhang Kassraei (Literarische Ecke | Schauspieler und Schriftsteller | FfM, Teheran, Kanada)
- Janine Schellein (Performance, Masken | Theater Augenblick | Würzburg)
- Sabine Rössler (Performance | Vollversorgung | Wiesbaden)
- Rick Dangerous (DJ | Phongemeinschaft | Mainz, etc.)
- Torsten Knoll (Live-Set, Piano | Dozent der Filmakademie BaWü | Ludwigsburg)
- Shahram Moghaddam (Live-Set, E-Gitarre | Musiklehrer | Mainz, Wiesbaden, etc.)
- Dominic Memmel (Konzeption, Organisation, DJ | ohrengold, Mainz)

Bei der FUSION wird grundsätzlich auf eine Beteiligung lokaler Künstler wert gelegt.

## Umsetzung

Jede FUSION ist in ihrer Umsetzung sehr stark von den jeweiligen Räumlichkeiten abhängig. Allein die Höhe eines Raumes macht viel möglich oder unmöglich (z.B. Projektion, Malerei auf großer Leinwand und erhöhtem Podest). Dies soll nicht heißen, dass grundsätzlich hohen Räumen der Vorzug gegeben wird, wenngleich eine Tendenz in diese Richtung besteht. Das Flair eines Raumes ist ebenso relevant, denn es nimmt direkten Einfluss auf die möglichen Stile und Grundstimmungen. Ob ein Raum für eine FUSION geeignet ist, oder nicht, lässt sich pauschal nicht beantworten.

Es wird sowohl Künstler mit festen Plätzen geben (z.B. Malerei, Objektkunst), als auch solche, die sich frei in den Räumlichkeiten bewegen (z.B. Walking Acts, Handzeichnung). Dies kann und wird sich bei bestimmten Aktionen vermischen.

Die Kunst selbst erhebt den Anspruch bildende Kunst zu sein. Bunte Farbklecks-Malerei wird man vergeblich suchen, es sei denn, sie ist nicht ohne Ironie. Selbstverständlich wird auch in die entgegengesetzte Richtung eine Grenze des guten Geschmacks eingehalten. Diese aber kann auf Wunsch auch ignoriert werden, die Künstler sind hierzu in der Lage.

## Hintergrund

Begonnen hat es mit dem *Quantensprung* in Würzburg in den Jahren 1996-2002. Dort war Disco und Kunst als Techno und Kunst ausgelegt, die Kunst war in der fertigen Dekoration zu finden, welche in ihrem künstlerischen Anspruch allerdings über den üblichen Goa-Dekos stand.

Der *pad-club* am 01. März 2008 war nach längerer Zeit der erste Versuch, Kunst in ihrer Entstehung in den Tanzraum zu bringen und wurde ein großer künstlerischer Erfolg im damals neu eröffneten *pad - performance art depot* in Mainz. Aus rechtlichen Gründen (Anwohner) konnte kein Disco-Konzept umgesetzt werden, die Veranstaltung begann deshalb um 19:00 Uhr und endete um 0:00 Uhr. Deshalb gilt der *pad-club* als Vorläufer zu Disco und Kunst.

Die FUSION<sup>1</sup> und FUSION<sup>2</sup> fanden in Kooperation mit dem *Schick&Schön* im DGB-Keller in Mainz statt. Beide Veranstaltungen waren sowohl ein künstlerischer, als auch kommerzieller Erfolg. Sowohl die FUSION<sup>1</sup> am 15. November 2008, sowie die FUSION<sup>2</sup> am 06. Juni 2009 (offizielle Abschluss-Veranstaltung der *Langen Nacht der Museen '09*) erreichten mit jeweils über 600 Besuchern die Grenzen des Fassungsvermögens des DGB-Kellers. Es musste mehrfach Einlassstop verhängt werden.

Relevante Links:

<http://www.discountkunst.de>  
(mehr zum Konzept *Disco und Kunst*)

<http://vids.myspace.com/index.cfm?fuseaction=vids.individual&VideoID=31463121>  
(Web-Video zum *pad-club*, erste Stunde nach dem Einlass)

[www.ohrengold.de](http://www.ohrengold.de)  
(Homepage von Dominic Memmel)

## Kontakt:

Dominic Memmel  
(Idee, Organisation, künstlerische Leitung *pad-club*, FUSION<sup>1</sup>, FUSION<sup>2</sup>)

fest 0611-1832404 mobil 0176-70054757 [dominic.memmel@web.de](mailto:dominic.memmel@web.de)